



CO₂-Monitoring in der Energieforschung

Elvira Lutter
Wien, 4. Juni 2012



Wir sind ein Fonds der österreichischen Bundesregierung und...

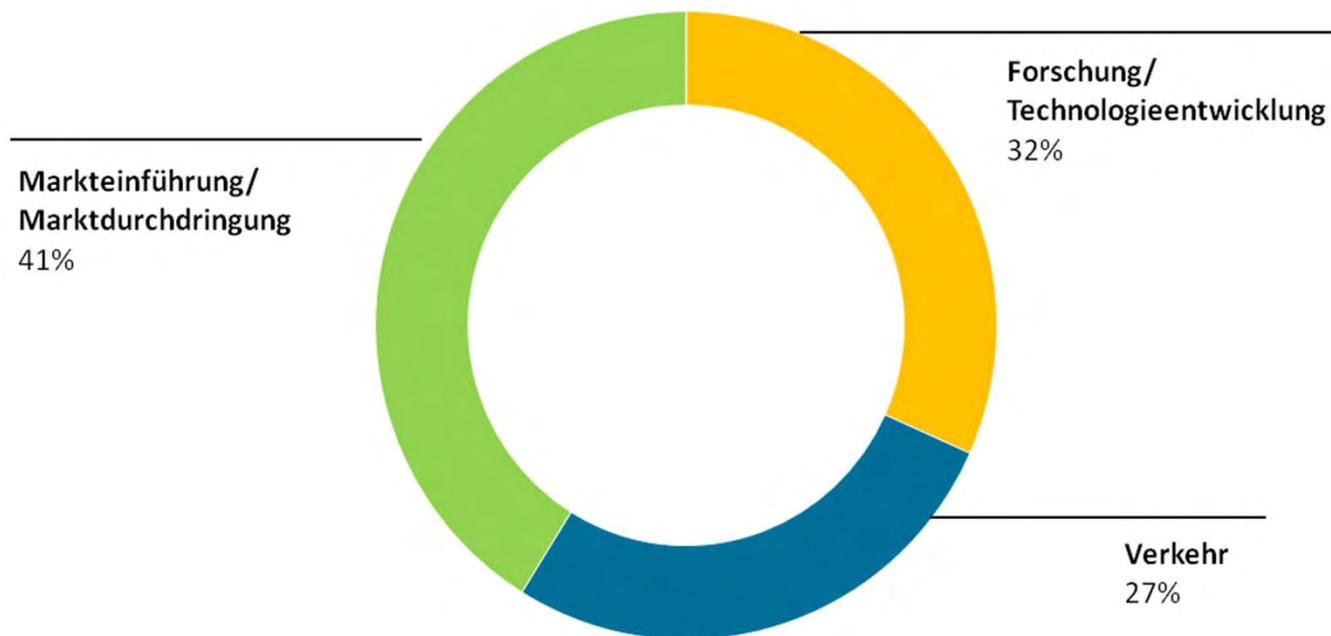
- **unterstützen** diese bei
 - der Erreichung der **Klimaziele**
 - der Erstellung und Umsetzung nationaler **Strategien**
- sind verantwortlich für **zukunftsweisende (Jahres)Programme und Konzepte**
- sind **zentrale Anlaufstelle** und aktiver Förderpartner im Innovationssystem

Leitlinien des Klima- und Energiefonds

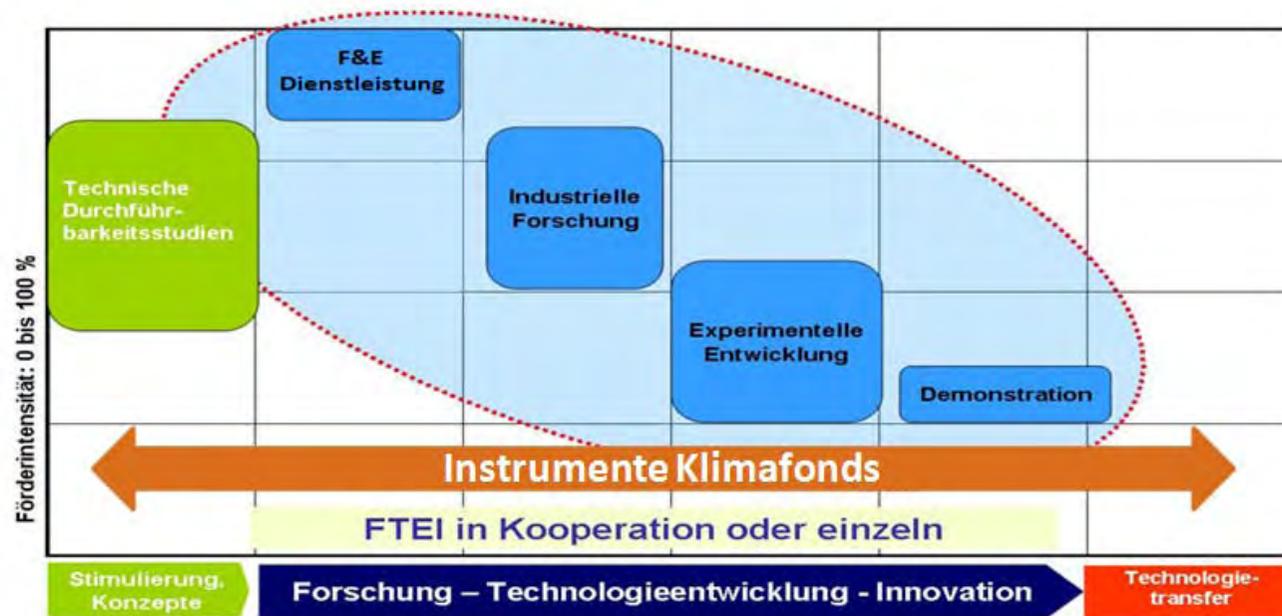
- **„Low Energy“**
für Energie-Dienstleistungen (Mobilität, Wohnen, Produktion) mit höchst-effizienten Energietechnologien
- **„Low Carbon“**
langfristig kontrollierter Rückzug aus fossilen Energien
- **„Low Distance“**
möglichst kurzen Wegen den Vorrang geben

2012: rd.130 Mio. EUR Fördervolumen

Verteilung nach Rahmenprogrammen

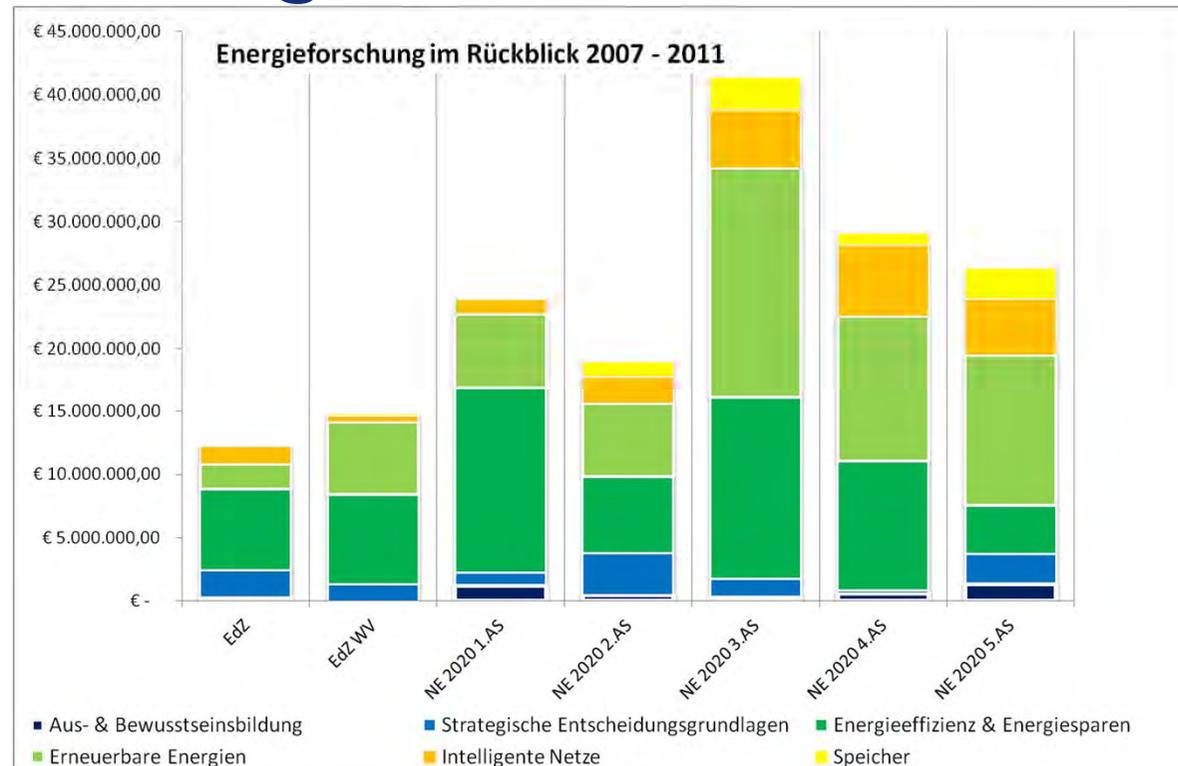


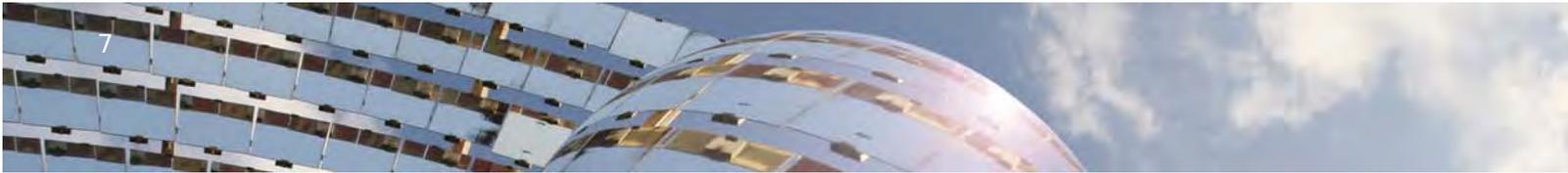
Innovation beschleunigen – von der Forschung in den Markt



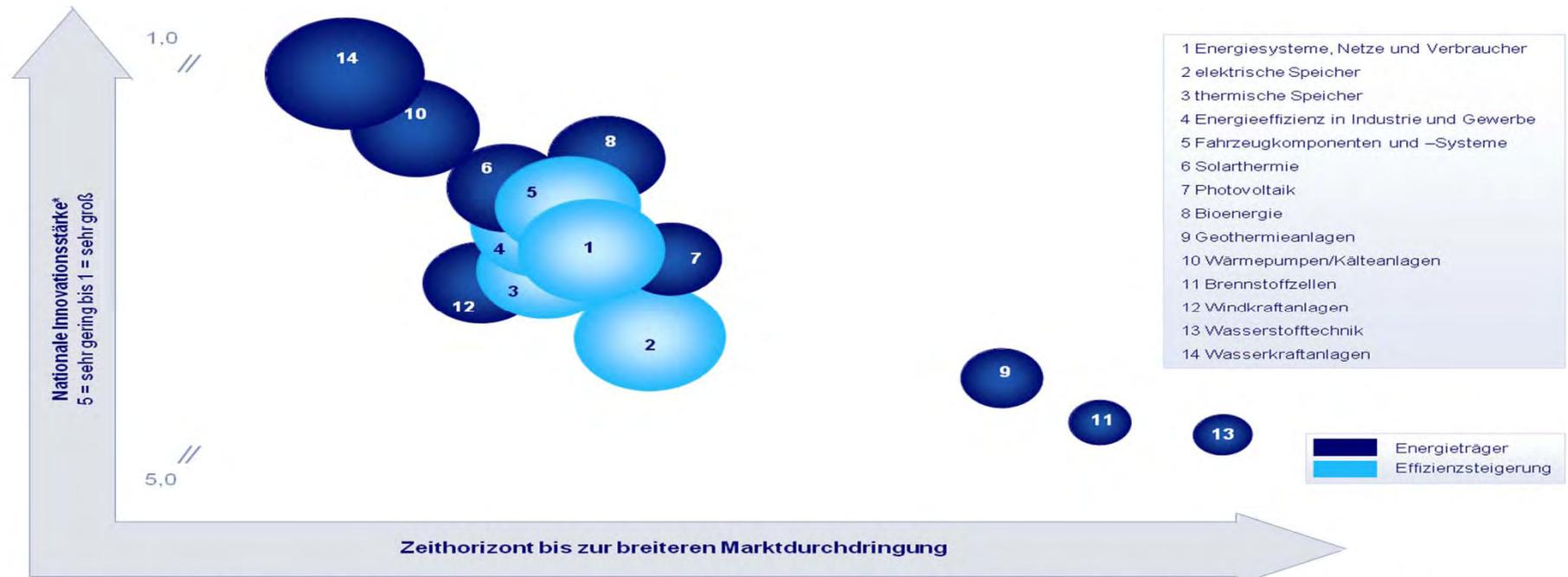
Energieforschung im Rückblick

- 542 Projekte
- 171 Mio. € Förderung
- 300 Mio. € ausgelöstes Investvolumen
- 26,9 % Zuschlagsrate

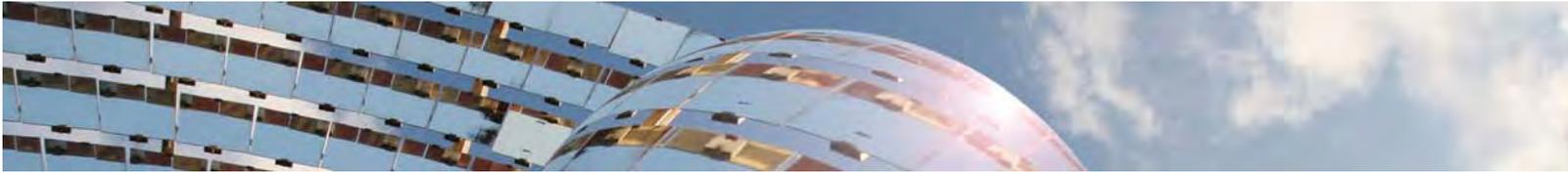




Erwarteter Anteil am Energiesystem 2020 nach nationaler Innovationsstärke



Anmerkung: Das Kriterium „Nationale Innovationsstärke“ berechnet sich aus der wahrgenommenen Größe des Unternehmenssektors und Forschungs- und Technologieentwicklungsexpertise Österreichs. Die Größe des Kreises entspricht dem erwarteten Anteil am Energiesystem 2020, wobei die Skala um 1-5 Stufenstufen verortet wurde.



Erwarteter Anteil am Energiesystem 2020 nach nationaler Innovationsstärke



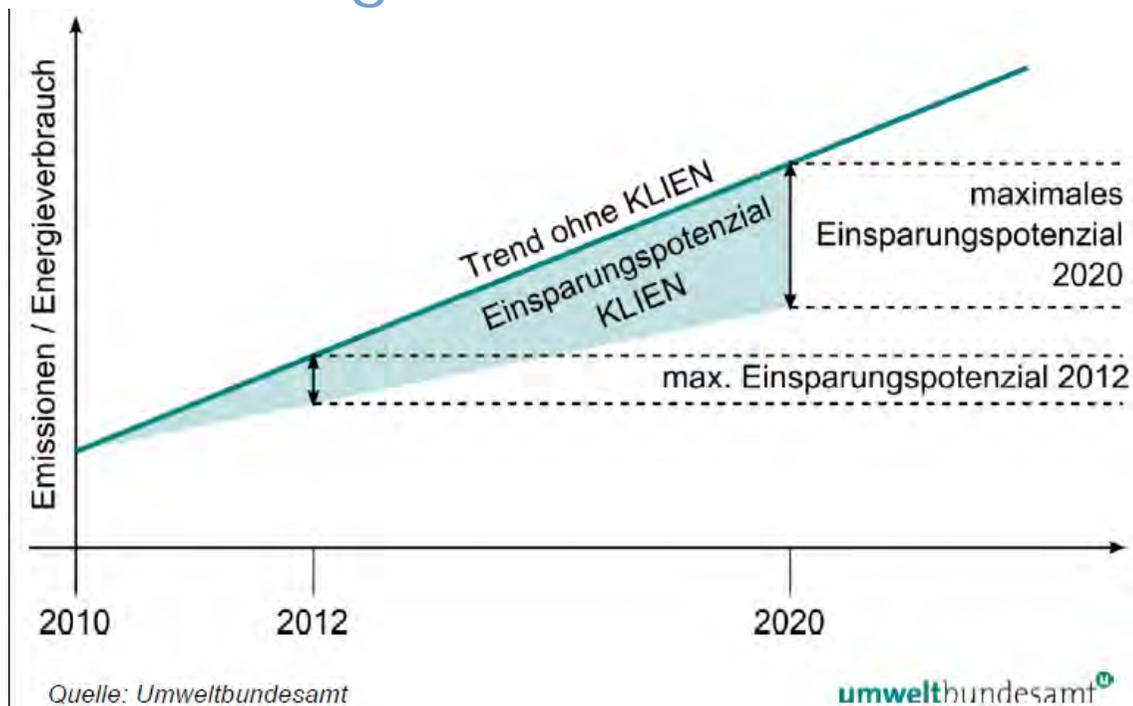
Anmerkung: Das Kriterium „Nationale Innovationsstärke“ berechnet sich aus der wahrgenommenen Größe des Unternehmenssektors und Forschungs- und Technologieentwicklungsexpertise Österreichs. Die Größe der Kreise entspricht dem erwarteten Anteil am Energiesystem 2020, wobei die Skala um 1,5 Skalenstufen verkürzt wurde.

Programmziele

- Beitrag zur Erfüllung der **energie-, klima und technologiepolitischen Vorgaben** der österreichischen Bundesregierung
- Erhöhung der **Leistungsfähigkeit von nachhaltiger Energie und innovativen Energietechnologien**
- Aufbau und Absicherung der **Technologieführerschaft** bzw. Stärkung der internationalen **Wettbewerbsfähigkeit**

Beitrag Energieforschung zu Klimazielen

Ermittlung maximal erreichbarer Potenziale

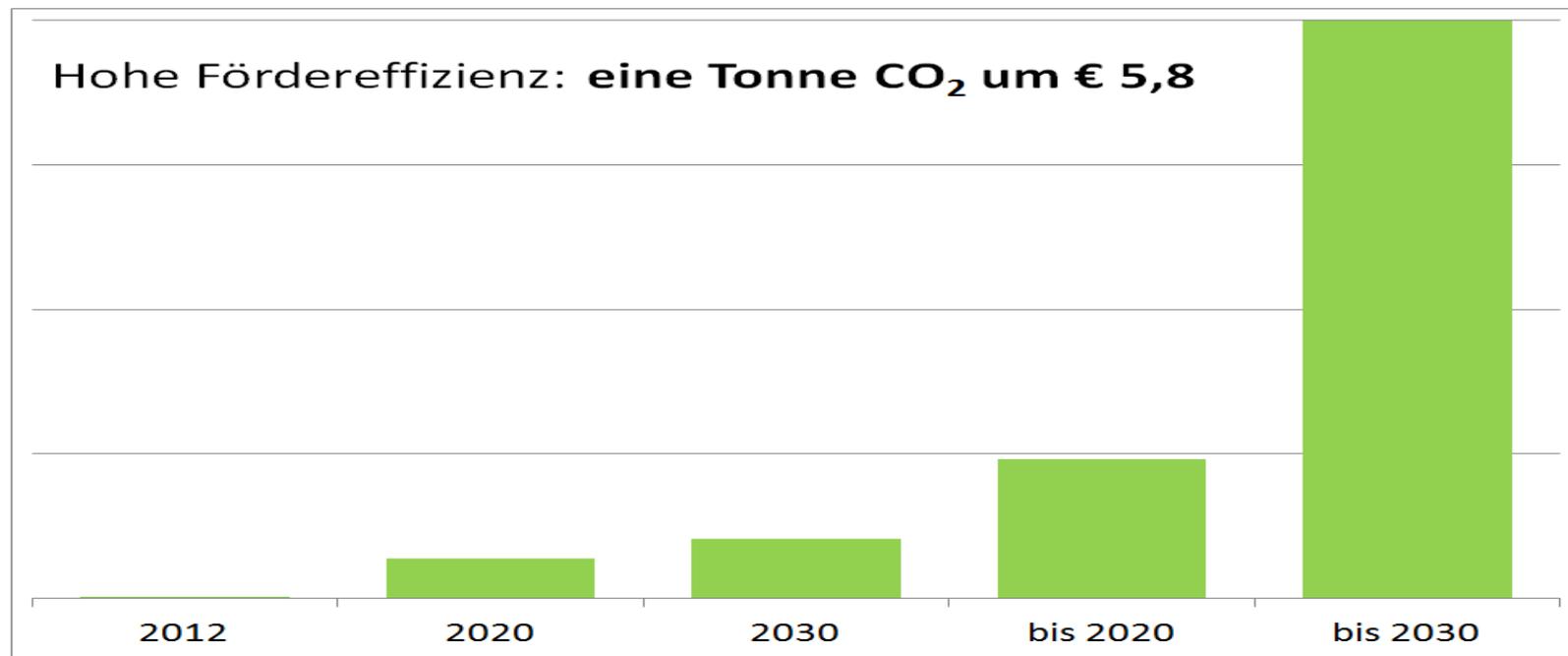


Auf Basis des WM-Szenarios der *Energiewirtschaftlichen Inputdaten und Szenarien* (Umweltbundesamt, 2011)

Evaluierungsmethoden

- **BottomUp-Ansatz** (rund 48% der Projekte)
Potenziale auf Projektebene evaluiert und auf Programmebene aggregiert
- **Cluster-Ansatz**
Projekte auf Basis definierter Kriterien zusammengefasst und deren Gesamtwirkung abgeschätzt
- **Top-Down-Ansatz**
Auf Basis der *Energiewirtschaftlichen Inputdaten und Szenarien* und der daraus abgeleiteten THG-Emissionen

Energieforschung wirkt langfristig



Ergebnisse der Evaluierung

- Hoher Anteil an Projekten, die längerfristig im Rahmen von Folgeprojekten praktisch und kommerziell umgesetzt werden (hohe Multiplikatoreffekte)
- Industrie als treibender Faktor für Beschleunigung der Marktdurchdringung
- Effizienzprojekten in der energieintensiven Industrie (teilweise Vorzieheffekte, geringe Multiplikatoreffekte)
- Folgeprojekte werden nicht mehrfachberücksichtigt

THG-Reduktion als Beurteilungskriterium von e!MissiOn+.at

- **Relevanz des Vorhabens in Bezug zur Ausschreibung**
 - **Berechnung der THG Emissionsreduktion:** konservativ, realistisch, Annahmen sind zu dokumentieren
 - Beschreibung der **sonstigen** (positiven und negativen) **Umwelteffekte** jedenfalls qualitativ
 - **KEINE Beschreibung** des allgemeinen Beitrags zu den **EU 20-20-20 Zielen**
- **Innovations-/Inventionsgehalt** im Vergleich zu State-of- the Art



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

<http://www.klimafonds.gv.at>

